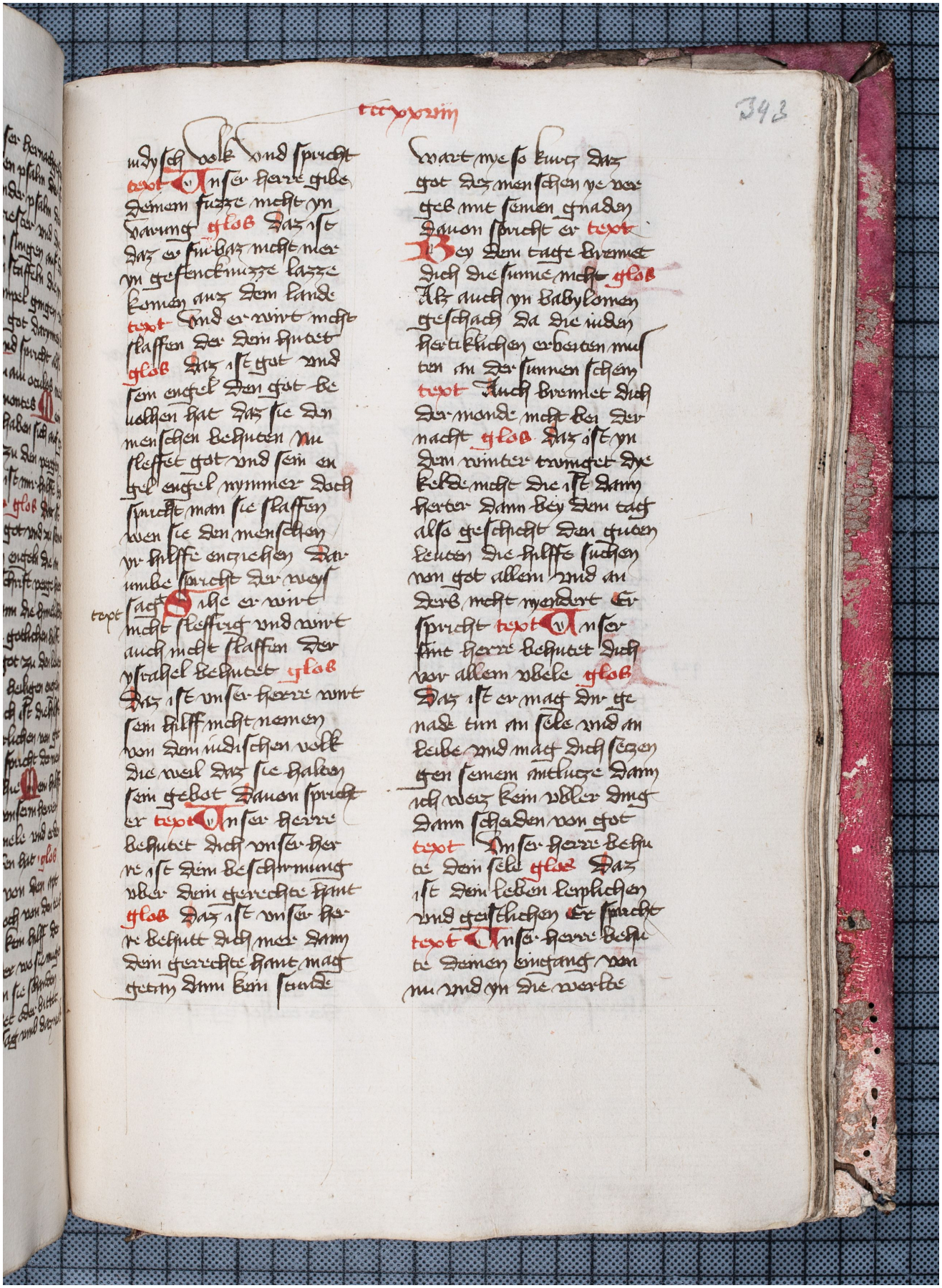
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



iudischen volk vnd spricht
text: Vnser herre gibe
deinem fuzze mehr vn
varung. glos: Das ist
daz er fürbaz mehr nicht
vn gefenckniuzze lazze
kumen auz dem lande.
text: Vnd er wirt mehr
slaffen der dein hutet.
glos: Daz ist got vnd
sein engel den got be
lohen hat daz sie den
menschen behuten. Nu
slefft got vnd sein en
gel engel nymmer doch
spricht man sie slaffen
wen sie den menschen
vn hilffe entziehen. Dar
umbe spricht der wart
sagt: Siehe er wirt
text: mehr slefftig vnd wirt
auch mehr slaffen der
israhel behutet. glos:
Daz ist vnser herre wirt
sein hilff mehr nemen
von dem iudischen volk
die weil daz sie haben
sein gebot. Dauon spricht
er text: Vnser herre
behutet dich vnser her
re ist dein beschirmung
vber dein gerechte hant.
glos: Daz ist vnser her
re behutt dich mer dann
dein gerechte hant mach
getun dann kein starcke
wart nye so kurtz daz
got daz menschen ye vor
geb mit seinen gnaden
dauon spricht er text:
Bey dem tage bremet
dich die sunne mehr. glos:
Als auch vn babylonien
geschach da die iuden
hertiklichen erbarten mu
sten an der sunnen scheyn.
text: Auch bremet dich
der mond mehr bey der
nacht. glos: Daz ist vn
dem winter trumpet die
kelte mehr die ist dann
harter dann bey dem tag
also geschicht den guten
leuten die hilffe suchen
von got allem vnd an
derb mehr wendert. Er
spricht text: Vnser
ware herre behutet dich
vor allem vbele. glos:
Daz ist er mach dir ge
nade tun an sele vnd an
leibe vnd mach dich sezen
gen seinem mutlugen dann
ich waz kein vbler ding
dann schaden von got.
text: Vnser herre behu
te dein sele. glos: Daz
ist dein leben leyplichen
vnd geistlichen. Er spricht
text: Vnser herre behu
te deinen eingang von
nu vnd vn die werlte